



Zusammenarbeit stärken – Qualität erhöhen – Kosten senken

«Miteinander statt Gegeneinander»

Die Aargauer Initiative der Apotheken

Medienmitteilung

Das Initiativkomitee und der AAV bedauern das Resultat der Kommission GSW

Das Initiativkomitee nimmt das Resultat der Beratungen der grossrätlichen Kommission „Gesundheit und Sozialwesen“ (GSW) zu Kenntnis. Mit Bedauern wird festgestellt, dass die Kommission dem Parlament eine Ablehnung unserer Initiative empfiehlt. «Miteinander statt Gegeneinander» verteidigt den Status Quo und fordert die integrierte Versorgung.

Aarau, 24.01.2013: Mit der Ablehnung der Initiative «Miteinander statt Gegeneinander» wird die Chance vertan, dass der Kanton Aargau einen modernen Gesundheitsartikel erhält. Nur dieser fördert die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Apothekern und Hausärzten und anderen Angehörigen der Gesundheitsberufe und stärkt damit die medizinische Grundversorgung. Immerhin setzen sich Kommission und Regierungsrat für die integrierte Versorgung ein, wie dies auch die Initiative fordert. Dasselbe Ziel verfolgt auch der Bundesrat.

Initiative nimmt sich den künftigen Problemen an

Damit künftige Probleme wie Kostenentwicklung im Gesundheitswesen, die Überalterung der Bevölkerung, fehlendes Pflegepersonal oder der Mangel an Hausärzten gezielt angegangen werden können, braucht es das Miteinander der Medizinalberufe. Daher ist das Initiativkomitee überzeugt, dass die Initiative "Miteinander statt Gegeneinander" - entgegen der in der Medienmitteilung der Kommission geäusserten Aussage - sehr wohl Lösungen auf anstehende Probleme im Gesundheitswesen bringt. Die Initiative «Miteinander statt Gegeneinander» nimmt explizit diverse Punkte der «Herausforderungen im Gesundheitswesen bis 2020» auf, welche gestern von Bundesrat Berset präsentiert wurden.

Die Initianten hoffen auf ein «JA zum Miteinander» im Grossen Rat

Das Initiativkomitee erhofft sich ein „Ja zum Miteinander“ für die Beratungen im Parlament am 12. März 2013. Damit würde der Grosse Rat auch der Empfehlung der Aargauer Bevölkerung folgen, haben doch über 50'000 Stimmberechtigte die Initiative "Miteinander statt Gegeneinander" mit ihrer Unterschrift unterstützt und sich damit für eine weiterhin gut funktionierende Gesundheitsversorgung im Aargau stark gemacht. Fabian Vaucher dazu: *„Wir sind überzeugt, dass die Initiative «Miteinander statt Gegeneinander» Lösungen für die zukünftigen Probleme im Gesundheitswesen bietet und haben Vertrauen in den Grossen Rat.“*

Weitere Auskünfte erteilen:

Fabian Vaucher, Präsident Aargauischer Apothekerverband, 079 507 98 05

Dr. Rudolf Jost, Präsident Initiativkomitee, 056 622 22 88

www.apotheken-aargau.ch; www.miteinander-ag.ch